

DAWN-Freitagssfax

Nr. 46 vom 30. November 2001

Eine Seite pro Woche aktuelle und kurze Informationen und recherchierte Berichte über Gottes Wirken weltweit
– bewusst einseitig positiv, mit ermutigenden Zahlen, Daten, Fakten, Tipps und Erlebnissen zum Stichwort „Typisch Gott!“ –
Jeden Freitag direkt zu Ihnen per FAX oder E-Mail.

IMPRESSUM: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Wolfgang Simson. DAWN International Network, Akazienweg 2, D-79798 Jestetten; FAX: 07745-919531; E-Mail: freitagssfax@t-online.de; Internet: www.freitagssfax.de **Copyright © DAWN Europa.** Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet!
Jahres-Abonnement in Deutschland (50 Ausgaben) für FAX-Empfänger: 60,00 DM, E-Mail: 50,00 DM (Kostenlose und unverbindliche Probeabos, (3 Ausgaben, auf Anfrage oder Empfehlung) Abo-Verwaltung und Versand: Oliver Schippers, FAX: 0641-49410014, Tel.: 0641-49410013, E-Mail: the-next-step@gemeinde-beratung.de

899 Millionen - stark ansteigendes Wachstum der evangelikalen Christen

In seinem noch unveröffentlichten neuen Buch „The New Christianity“ beschreibt der amerikanische Gemeindegründungsforscher und Schriftsteller (The Open Church) Jim Rutz (Colorado Springs) das erstaunliche Anwachsen der Wachstumsrate evangelikaler Christen in der Welt. „In der Mitte der 80er Jahre erlebte das evangelikale Christentum einen starken Aufwärtstrend. Vor 1985 war das Wachstum mit 2% pro Jahr knapp höher als die Wachstumsrate der Weltbevölkerung. Heute liegt es bei etwa 7,5 % pro Jahr. Wenn das derzeitige Wachstum anhält, würde die gesamte Weltbevölkerung im Jahre 2041 aus Jüngern von Jesus Christus bestehen...“, so Rutz.

Jahr	Christen in Mio.	Wachstumsrate in Prozent
1970	272	
1985	366	2 (1970-85)
1990	445	4 (1985-90)
1995	596	6 (1990-95)
2000	836	7 (1995-2000)
2001	899	7,5 (2000+)

Die derzeitigen Wachstumsraten der wichtigsten religiösen Ströme der Welt im Vergleich:

Katholiken	1,2 Prozent
Weltbevölkerung	1,3 Prozent
Buddhisten	1,7 Prozent
Hindus	2,3 Prozent
Alle „Christen“	2,6 Prozent
Moslems	2,7 Prozent
Alle Protestanten	2,9 Prozent
Evangelikale	7,5 Prozent

„Evangelikale Christen schließen charismatische und pfingstkirchliche Christen sowie eine wachsende Zahl von Christen außerhalb der traditionellen Gemeinden mit ein. Die Zahlen sind Jim Rutz' Extrapolationen von statistischem Datenmaterial von „Global Evangelization Movement“ (David Barrett) und Dawn Ministries, einschließlich einer „intelligenten Schätzung“ der etwa 130 Mio. evangelikalen Christen im heutigen China.

Quelle: Jim Rutz, *The New Christianity*, Fax (+1)-719-471-9488; email: JAMESRUTZ@cs.com

USA: Baby im Krankenhaus auferweckt

Ken Gaub, Pastor in Hazard, Kentucky, machte immer wieder Besuchsdienste im Krankenhaus, um dort für ein krankes Baby zu beten, weil ihn die Mutter des einjährigen Jungen darum gebeten hatte. Einmal stahl er sich in das Krankenzimmer, wo der Junge eingeschlafen zu sein schien. Dort betete er für das Baby: „Herr, wecke dieses Baby wieder auf, zu Deiner Ehre.“ Danach ging er wieder nach Hause. Kurz darauf erhielt er eine dringende Botschaft vom Krankenhaus, möglichst schnell wieder zurückzukehren. Erstaunt machte sich Gaub wieder auf den Weg zurück zum Krankenhaus. Als er in das Krankenzimmer trat, wurde er völlig überrascht von der überschwänglichen Reaktion des bisher eher skeptischen Vaters des Babys. Der kam nämlich auf ihn zu, umarmte ihn und sagte: „Preacher, ich will dir sagen dass ich im

Hinblick auf diese religiösen Dinge jetzt völlig umgedacht habe. Jetzt glaube ich!“ Er weinte und konnte nicht mehr weiterreden, und so fragt der verwirrte Gaub: „Was ist eigentlich los?“ Die Mutter brach schließlich das Schweigen: „Wussten Sie denn nicht, dass unser Baby 2 Stunden, bevor Sie ins Krankenhaus kamen, gestorben war?“

Quelle: Ken Gaub, „God's Got Your Number“, New Leaf Press, Arizona, Seite 83

Nordafrika: Wenn der Strom nicht fließen will

Hawa Ahmed war eine islamische Collegestudentin in Nordafrika. Eines Tages las sie ein christliches Traktat in ihrem Schlaftrakt und entschloss sich daraufhin, Christus nachzufolgen. Weil ihr Vater ein Emir war, ein islamischer Herrscher, wusste sie, dass er sie wahrscheinlich wegen ihrer Bekehrung enterben würde. Aber sie war völlig unvorbereitet auf das, was dann tatsächlich geschah. Als sie nämlich ihrer Familie mitteilte, dass sie Christin geworden und ihren Namen in Faith (Glaube) geändert hatte, bekam der Vater einen Wutanfall. Ihr Vater und ihre Brüder zogen sie nackt aus, banden sie an einem Stuhl fest, der mit einer großen Metallplatte verbunden war. Diese wiederum wollten sie mit dem Stromnetz verbinden, um sie auf diese Weise zu töten. Faith bat sie, dass sie ihr doch wenigstens eine Bibel in den Schoß legen würden. Der Vater antwortete: „Wenn du zusammen mit deiner Irrlehre sterben willst, dann soll es so sein.“ Einer der Brüder fügte hinzu: „Das wird zeigen, dass deine falsche Lehre keinerlei Kraft hat.“ Obwohl man ihre Arme gefesselt hatte, konnte sie dennoch eine Ecke der Bibel berühren, und es war erstaunlich: sie spürte einen merkwürdigen Frieden, als ob jemand neben ihr stehen würde.“ Dann steckten sie den Stecker in die Steckdose – doch nichts geschah. Sie versuchten es viermal, mit anderen Kabeln, aber es war als ob der Strom sich weigern würde, durch die Kabel zu fließen. Schließlich schrie der Emir voller Frustration und Wut, schlug sie und schrie sie an: „Du bist nicht länger meine Tochter.“

Gottes weiße Kleider

Dann warf er seine eigene Tochter auf die Strasse, splitternackt. Das Mädchen rannte durch die Strassen, gedemütigt und voller Schmerzen. Zitternd und in Tränen lief sie zu einer Freundin. Die Leute schauten ihr nach, aber eher neugierig, nicht so sehr schockiert. Ihre Freundin nahm sie auf, kleidete sie und gab ihr Unterkunft. Am nächsten Tag sprach ihre Freundin mit einigen Nachbarn, die Faith hatten zu ihr laufen sehen. Was dachtet ihr, fragte sie, als ihr meine Freundin nackt durch die Strassen laufen saht?“ fragte sie. „Wovon redest du“, meinten sie. „Das Mädchen gestern hatte ein wunderschönes weißes Kleid an. Wir dachten uns: warum muss jemand, der so wunderschön gekleidet ist, durch die Strassen rennen?“ Gott hatte sie für ihre Augen in weiße Kleider gehüllt. Heute ist Faith vollzeitlich Evangelistin mit dem Missionswerk „Every Home for Christ“.

Quelle: Dick Eastman, Every Home for Christ